



Kanton Basel-Stadt

Bauen im Spannungsfeld der verschiedenen Interessen

Regierungsrätin Esther Keller, Vorsteherin Bau- und Verkehrsdepartement

Herzlich willkommen in Basel



© Swissbau, Sara Barth

Bürokratie beim Bauen: ein Thema, das schon lange beschäftigt

Aargauer Zeitung Anmelden

GASTKOMMENTAR

Zu viel Bürokratie verschärft die Wohnungsknappheit in der Schweiz

Die Verfahren für eine Baubewilligung dauern zu lange, und die Einsprachen gegen Bauprojekte sind oft absurd. Gegen den Mangel an Wohnraum helfen einfachere und klarere Regeln.

Gastbeitrag von **Thomas Borer**
04.09.2025, 14:16 Uhr

Merken

Fassadenbegrünung in Basel

19 Ämter brüten über Mini-Loch im Boden für Kletterpflanze

Die Geschichte eines Pflanzlochs an der Feldbergstrasse wirft die Frage auf, wie ernst es den Behörden mit der Begrünung Basels wirklich ist.



Katrin Hauser

Publiziert: 01.03.2025, 07:08

Baubewilligungen

Nur jedes fünfte Baugesuch in der Stadt Luzern wird fristgerecht erledigt

Die Bewilligungsverfahren dauern viel zu lange: Die Stadt Luzern verfehlt die kantonalen Vorgaben massiv. Nun fordert ein Politiker, die Stadt solle externe Hilfe annehmen.



«Bürokratie»: Ein Zusammenspiel von Vorgaben und Vollzug

Vorgaben



- **Gesetze** (Parlamente)
- **Verordnungen, Ausführungsbestimmungen, Weisungen** (Regierung, Verwaltung)
- **Normen** (SIA)

Vollzug



Verwaltung

➤ **Alle Player müssen ihre Verantwortung wahrnehmen**

Die Regulierungen nehmen weiter zu



Foto: Nicole Nars-Zimmer/bz



Wie viel Treibhausgase werden hier ausgestossen oder künftig eingespart? Diese Frage wird man sich in Basel nun häufig stellen.

Foto: Kostas Maros/BaZ

Tragödie von Crans-Montana: Ruf nach weniger Lockerung

Kantone sistieren geplante Lockerung des Brandschutzes

Crans-Montana Ursprünglich sollten die Massnahmen zugunsten mehr Eigenverantwortlichkeit gelockert werden. Nach der Katastrophe an Neujahr werden nun hingegen neue Kontrollvorschriften geprüft.

Anielle Peterhans
und **Fabian Fellmann**

Der Brand von Crans-Montana wirkt sich unmittelbar auf die Brandvorschriften in der Schweiz aus. Diese werden nicht wie vorgesehen auf 2027 gelockert. Das be-

stätigt der Freiburger Regierungsrat Jean-François Steiert, Präsident der Konferenz der kantonalen Baudirektorinnen und Baudirektoren. Die neuen Regeln sollen auf 2027 eingeführt werden. «Wir schulden es der Bevölkerung, die Neufassung der Brandschutzvor-

schriften nicht auf die lange Bank zu schieben», sagt Steiert.

Die technische Vernehmlassung zur Totalrevision des Brandschutzrechts lief seit Mitte September. Die neuen Vorschriften sollen schweizweit gelten, umgesetzt werden sie von Kanto-

nen und Gemeinden, in Kraft treten sollen sie 2027. Seit der Katastrophe in Crans-Montana sind solche Vorschriften in den Fokus gerückt. Heute will die Gemeinde Stellung nehmen.

Inzwischen ist klar, dass die Bar Le Constellation seit ihrer ers-

ten Umbaubewilligung im Jahr 2015 mehrere weitere Bewilligungen erhalten hat. Offen ist, ob die Walliser Behörden Notausgänge, Decke und weitere Elemente tatsächlich für konform hielten oder ob Risiken übersehen oder gar nie überprüft wurden. **Seite 2, 3, 4**

Runder Tisch: «Einfacher (Um-)Bauen»

- im Sommer 2023 lanciert
- Ziel: **Vereinfachungspotential** aufzeigen
- **Stakeholder** mit verschiedenen Perspektiven
- Eine **Fallsammlung** soll zeigen, wo konkret die Hürden sind.
- Sammlung von **Best Practices** aus anderen Städten



Erste konkrete Massnahmen und öffentlicher Dialog

- Höhere Bagatellgrenze für Erdbebenertüchtigungsmassnahmen gemäss Empfehlung der BPUK
- Vollständige Digitalisierung des Baubewilligungsverfahrens
- Stärkung des Bauinspektorats als Leitbehörde
- Sensibilisierung aller Fachstellen, Ermessensspielräume besser zu nutzen
- Stärken des Umbaus gegenüber dem Neubau im Sinne der Klimaziele
- Fachveranstaltung für weitere Interessierte

Swissbau-Podium zum Thema am 22. Januar 2026

